

Hydrographische, biologische und fischerei- biologische Untersuchungen im Untersee (Bodensee)

(Aus der Anstalt für Bodensee-Forschung der Stadt Konstanz in
Konstanz-Staad und den Badischen Landessammlungen für Natur-
kunde in Karlsruhe)

Der Arbeitsplan der Anstalt für Bodensee-Forschung in Konstanz-Staad hat seit Aufnahme ihrer Tätigkeit selbstverständlich nicht nur die limnologische Erforschung des Obersees ins Auge gefaßt, sondern auch den Seerhein und Untersee mit in das Arbeitsprogramm einbezogen. Die ersten Tätigkeitsjahre mußten sich allerdings aus naheliegenden Gründen zunächst besonders mit dem Obersee beschäftigen, da er als Vergleichsgrundlage zu gelten hatte. Als dann aber im Jahre 1924 ein allgemeiner großer Überblick über die grundlegenden Zustände im Obersee gewonnen war, begannen wir 1925 auch die Untersuchungen im Untersee. Sehr bald zeigte es sich aber, daß hier die Verhältnisse ganz anders lagen wie im Obersee, und daß vor der Möglichkeit einer umfassenden Darstellung des ganzen Untersees und Seerheines eine Fülle von systematischen Einzeluntersuchungen der verschiedenen Seebecken vorgenommen werden müßte.

Die Grundlage zum vollen Verständnis der hydrographischen und biologischen Zustände des Untersees war die wenigstens oberflächliche Kenntnis seiner Strömungsverhältnisse, insbesondere der Durchfluß des Rheins und sein Einfluß in den einzelnen Seebecken. Diese Frage wurde von AUERBACH und SCHMALZ (6) bis zum Jahre 1931 zuerst gelöst und veröffentlicht. Daneben gingen seit 1925 auch limnologische Untersuchungen her.

Wir begannen mit der Erforschung des in sich abgeschlossenen Beckens, des Gnadensees, und gingen von hier aus auf die

übrigen Seebecken über. Wir hatten die Absicht, mit der Veröffentlichung der Teiluntersuchungen zu warten, bis die Gesamtarbeit erledigt wäre, um so eine unseren Oberseearbeiten gleichwertige Veröffentlichung vorlegen zu können. Im Laufe der Jahre zeigte es sich jedoch, daß diese Absicht sich nicht durchführen ließ. Die durch die Mannigfaltigkeit der Probleme sich anhäufende Fülle des Materials ließ es geraten erscheinen, mit der Bekanntgabe unserer Funde nicht bis zum Gesamtabschluß zu warten, sondern schon die Teilergebnisse zu veröffentlichen.

In den Jahren 1925—1931 hatten wir, wie schon gesagt, in erster Linie den Gnadensee bearbeitet, aber daneben auch immer stichprobenartig die übrigen Seebecken mitberücksichtigt. Große Teile der Gnadensee-Untersuchungen lagen schon 1931 druckfertig vor, wurden aber aus den angegebenen Gründen bis heute zurückgehalten. Im Jahre 1938 wurden nun die Untersee-Arbeiten in sehr erweitertem Maßstabe wieder aufgenommen und systematisch weitergeführt. Dabei zeigte es sich nun, daß in dem Zeitraum von 7—13 Jahren die Eutrophierung des Untersees merklich weiter fortgeschritten war; die Gründe hierfür sollen später dargestellt werden. So erschien es denn wünschenswert, mit der Bekanntgabe der älteren Untersuchungen schon jetzt zu beginnen und die Ergebnisse der neuen Arbeiten laufend nach ihrer Fertigstellung folgen zu lassen, und zwar unter dem am Kopfe dieser Arbeit stehenden Obertitel.

Es ist also im Laufe der kommenden Jahre mit einer ganzen Anzahl von Einzelarbeiten zu rechnen, die die verschiedensten hydrographischen, systematisch-faunistischen, biologischen und fischereibiologischen Themata behandeln werden. Wenn es dann soweit ist, daß wir einen einwandfreien Überblick über die Gesamtlimnologie des Untersees sicher besitzen, soll eine große zusammenfassende Darstellung im Vergleich zum Obersee gegeben werden. Heute ist das noch nicht möglich.

Wir beginnen also mit der Veröffentlichung unserer Ergebnisse aus den Jahren 1925—1931, die, wie gesagt, schon lange fertig vorliegen und die sich mit einigen physikalischen, chemischen und zoologischen Fragen beschäftigen. Die Bearbeitung des Phytoplanktons ist noch nicht abgeschlossen. Sie wird folgen. Die sich jetzt anschließenden laufenden Untersuchungen beschränken sich nicht mehr auf das freie Wasser, sondern schließen auch die Ufer- und Tiefenzone (Boden) ein. Unsere erste Arbeit geben

wir so, wie sie damals niedergeschrieben wurde, ohne nachträglich noch auf die neueren Veröffentlichungen z. B. von ELSTER und EINSELE (10) einzugehen. Diese wertvollen Ergebnisse sollen in den folgenden Arbeiten berücksichtigt werden. Sie fallen gerade in die Zeit, in der wir wegen anderweitiger Aufgaben im Untersee nur wenig gearbeitet haben und schließen damit in bester Weise die sonst leider vorhandene Lücke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Hydrographische, biologische und fischerei- biologische Untersuchungen im Untersee \(Bodensee\) 117-119](#)